

# 1. Zweijahresbericht FAIRE GEMEINDE Marienfelde

## Oktober 2019 – Oktober 2021

Am 29.9.2019 wurde der Evangelischen Kirchengemeinde Marienfelde im Erntedank-Gottesdienst das Siegel FAIRE GEMEINDE verliehen.

Durch die Vorarbeit von Pfarrerinnen, Mitarbeitenden und GKR-Mitgliedern waren die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz schon länger in der Gemeinde präsent, aber seit ca. 2018 hat die Vorbereitung auf die Zertifizierung im GKR geholfen, bis dahin vereinzelt Maßnahmen zu bündeln und zusammenzuführen.

Wie erwartet, hat das Siegel dem Anliegen der Gemeinde eine Struktur gegeben, um den begonnenen Weg nicht aus den Augen zu verlieren. Wesentlich waren dabei die Einrichtung einer achtköpfigen AG FAIRE GEMEINDE mit haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern und die Ernennung einer Fairnessbeauftragten.

Die Hoffnung, dass durch das Siegel eine Gemeinschaft mit anderen Gemeinden entstehen würde, „die miteinander auf dem Weg ist zu mehr Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ (Anhang zum GKR-Beschluss), hat sich leider nicht erfüllt. In dieser Hinsicht würden wir uns deutlich mehr Initiative und Unterstützung des Siegel-Verleihers wünschen und insgesamt eine Hilfestellung zur stärkeren Vernetzung der „fairen“ Akteure im kirchlichen Bereich.

In der Corona-Zeit seit März 2020 ist die Umsetzung der Verpflichtungen in einigen Bereichen leider abrupt abgebrochen oder sehr erschwert worden, und die generellen Schwierigkeiten, wirklich alle Bereiche der Gemeinde zu erreichen, wurden verstärkt.

So konnte z.B. das Ökumenische **Kochprojekt als Arbeit mit Geflüchteten** seit März 2020 nicht mehr stattfinden, und auch die **Bücherstube** konnte durch die Schließung der Gemeinderäume nicht mehr besucht werden. Durch den Fortfall des Weihnachtsmarktes 2020 (und auch 2021) konnte die Verwendung von **Mehrweggeschirr** an der Dorfkirche (ohne Küche) nicht weiter entwickelt werden.

Trotzdem wurde in diesen zwei Jahren erstaunlich viel umgesetzt und fortgeführt:

- Die **AG FAIRE GEMEINDE** traf sich trotz Lockdowns durchschnittlich alle zwei Monate, teilweise als Online-Sitzung. Die Fairnessbeauftragte wurde vom neuen GKR bestätigt und berichtete von ihrer Arbeit.
- Die Verpflichtung zur „**ökologische(n) Umgestaltung (einer) selbst genutzten Freifläche**“ kam uns in der Corona-Zeit sehr entgegen, weil die Arbeit der neu gebildeten „Garten- und Gießgruppe“ weitgehend im Freien stattfinden konnte. Und obwohl – bedingt durch Architektenrechte – an der Beton-Versiegelung der so genannten „Piazza“ vor dem Gemeindehaus nichts geändert werden konnte, ist in diesem Bereich die größte Umgestaltung in der Gemeinde sichtbar geworden. So sind der Platz und die weitere Umgebung des Gemeindehauses mit tatkräftiger Hilfe des Kirchhofs deutlich

grüner und einladender für Menschen, Insekten und Vögel geworden: 10 Pflanzkübel wurden mit Bäumen, Sträuchern und Stauden bepflanzt, mehrere Beete neu angelegt, eine schattige Sitzgruppe eingerichtet und neue Fahrradständer installiert.

- Eine neu gegründete **AG Lebensmittelstandards** erarbeitete Richtlinien als Einkaufshilfe für alle Gemeindegruppen, die mit Lebensmitteln zu tun haben, mit konkreten Hinweisen auf zu beachtende Grundsätze (Regional – Saisonal – Tierwohl-Beachtung) , Siegel (Fairtrade -/Bio-Siegel) und Einkaufsquellen. Die Vorratshaltung für Kaffee, Tee etc. durch den Hausmeister, aus der sich alle Gemeindegruppen bedienen können, hat sich gut etabliert. Das Leitungswasser im Gemeindehaus wurde überprüft und wird jetzt in Karaffen als Trinkwasser angeboten.
- Für den **Plakat- und Flyerdruck** wurde das Gespräch mit der benachbarten Druckerei gesucht, die z.Zt. nur Papier mit EU-Ecosiegel bereithält. Für die Zukunft wird der „Blaue Engel“ in Aussicht gestellt.
- Die **Veranstaltungsarbeit** hat in der Corona-Zeit natürlich sehr gelitten. Geplante und angekündigte Veranstaltungen und Kooperationen z.B. für einen Filmabend und ein „Faires Abendessen“ (mit „Brot für die Welt“) mussten abgesagt werden.

**Einige kleinere Veranstaltungen** konnten glücklicherweise outdoor stattfinden:

- Am 21.9.2020 wurden 500 Blumenzwiebeln zum „Tag des Kindes“ zusammen mit der Kita und der Garten-Gruppe gepflanzt.
  - Am 15.6. und 29.8.2021 fanden zwei geführte „Marienfelder Natur-Spaziergänge“ für kleine Seniorinnen-Gruppen statt, um die Pflanzen- und Tierwelt in der näheren Stadt-Umgebung nahe zu bringen.
  - Am 5.9.2021 führte ein Stationenweg in Kooperation mit dem Ökumenekreis am „Ökumenischen Tag der Schöpfung“ zu vier evangelisch-katholisch-apostolischen Gotteshäusern, wobei das gemeinsame Anliegen „Bewahrung der Schöpfung“ thematisiert wurde.
  - Am 2.10.2021 (im Rahmen des Herbstfestes) fand eine Pflanzentauschbörse mit Info-Materialien der „Fairen Woche Berlin“ statt, die die Begrünung der „Piazza“ noch einmal in den Fokus rückte.
- Gottesdienste fanden in Marienfelde von März 2020 bis Oktober 2021 nur als Kurz-Andachten im Außenbereich statt. Trotzdem konnten alle **sechs geplanten freien Kollekten für Entwicklungs- und Partnerschaftsarbeit** gesammelt und überwiesen werden:
    - 2020: (1) Klima-Kollekte  
(2) Cadus e.V. (Flüchtlingshilfe in Nordost-Syrien)  
(3) Flüchtlingshilfe Lesbos (über Diakonie RWL)
    - 2021.: (1) Klima-Kollekte  
(2) Kindernothilfe e.V. (Corona-Aufklärung und Hilfe für Rohingya-Familien in einem Flüchtlingslager in Bangladesch)  
(3) Cadus e.V. (Flüchtlingshilfe in Nordost-Syrien)

- **Fortbildungen für Ehrenamtliche** fanden 2020/21 nur vereinzelt und online statt. So nahm z.B. die Ehrenamtsbeauftragte Margret Wegner im Februar 2021 an einem Online-Seminar zur Prävention gegen Einsamkeit teil, ebenso im März 2021 an einem Ökumenischen Erfahrungsaustausch.  
Die Fairnessbeauftragte nahm am 4. Nachhaltigkeitsforum der EKD online teil (22./23.9.2021).  
Eine geplante Online-Schulung der Klima-Kollekte zum Thema „Klimagerechtigkeit“ (29.10.2021) mit 4 Anmeldungen aus Marienfelde wurde vom Veranstalter ins erste Halbjahr 2022 verschoben.

Für die **Öffentlichkeitsarbeit** zur FAIREN GEMEINDE konnte einiges auf den Weg gebracht werden:

- Auf der **Gemeinde-Homepage** wurde Anfang 2020 eine **eigene Seite FAIRE GEMEINDE** eingerichtet: <https://www.marienfelde-evangelisch.de/index.php?id=55>  
der Bereich „Aktuelles“ kann nach Anfangsschwierigkeiten jetzt auch bestückt werden.
- Die neu eingerichtete **Infotafel** kam durch die Schließung des Gemeindehauses leider kaum zum Einsatz, aber im zweimonatlichen **Gemeindereport** hat sich eine **feste Rubrik FAIRE GEMEINDE** mit regelmäßigen Beiträgen etabliert. Die Auflistung der Beiträge auf der Homepage spiegelt auch die Entwicklung der FAIREN GEMEINDE wider und stellt eine Art Dokumentation dar.
- Eine **Email-Adresse** für die Fairnessbeauftragte (**fairegemeinde@marienfelde-evangelisch.de**) wurde eingerichtet.
- Ein **Emailverteiler** ist im Aufbau, über den ein- bis zweimonatlich ein **Newsletter** mit aktuellen Hinweisen und Veranstaltungen verschickt wird.
- Die Fairnessbeauftragte wurde von der Mitarbeitervertretung und zwei Gemeinden des Kirchenkreises angefragt, über die Entwicklung zur FAIREN GEMEINDE zu berichten.
- Kontakte zum Rathaus (Fairtrade Town Tempelhof-Schöneberg), zum Ekbo-Umweltbüro, zur Ökumenischen Umweltgruppe Lichtenrade und zum Bündnis Fairer Handel wurden geknüpft und entsprechende Links auf der Homepage eingetragen.

#### **Ausblicke 2022:**

Als größte Herausforderung steht für die kommenden Jahre die energetische Sanierung des Dorothee-Sölle-Hauses an. Wesentlich erscheint uns außerdem, dass der Jugend- und Konfirmandenbereich noch besser in die FAIRE GEMEINDE eingebunden wird, ebenso der ständige Austausch mit Gemeindegruppen. Von den aktuellen Bemühungen des Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg, sich für das Siegel zu qualifizieren, erhoffen wir uns neue Impulse und eine bessere Vernetzung im Kirchenkreis.

Marienfelde, 28.10.2021

Fairnessbeauftragte Veronika Ekkert-Rettig